

	<p>Objekt: Japanisches Hundertdichterspiel</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Spielzeug und Spielkarten</p> <p>Inventarnummer: B 0826</p>
--	--

## Beschreibung

Dieses sogenannte „Hundertdichterspiel“ entstand im Japan der Edo-Periode, also zwischen 1603 und 1868. Die eine Hälfte der insgesamt 200 Spielkarten zeigt jeweils ein Portrait und den Namen von insgesamt 100 verschiedenen Poet\*innen sowie den Anfang eines Gedichts. Auf der anderen Kartenhälfte stehen die jeweiligen Gedicht-Fortsetzungen. Die Auswahl stammt aus einer Gedicht-Sammlung des 13. Jahrhunderts („Ogura Hyakunin Isshu“). Neben den Karten haben sich ein zugehöriges Lackkästchen und zwei textile Umschläge für die beiden Kartentypen erhalten. Die dargestellten Dichter\*innen des japanischen Mittelalters waren Hofdamen, Samurai, Mönche, einige sogar Kaiserinnen und Kaiser.  
[Judith Thomann]

## Grunddaten

Material/Technik:	Karton, Gouache auf Papier, mit Silberpapier beklebt
Maße:	Höhe: 8,3 cm, Breite: 5,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1603-1868 [Edo-Zeit]
	wer	
	wo	Japan
[Zeitbezug]	wann	1603-1868 [Edo-Zeit]
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Dichter
- Grafik
- Literatur
- Spielkarte

## Literatur

- Hoffmann, Detlef (1995): Kultur- und Kunstgeschichte der Spielkarte. Marburg, Katalog Nr. 54
- Prunner, Gernot (1970): Ostasiatische Spielkarten (Ausstellung Deutsches Spielkarten-Museum Bielefeld, 12. April - 30. Juni 1970). Bielefeld